

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2011)
Heft: 3

Vorwort: Dem Dasein zuliebe
Autor: Glanzmann-Hunkeler, Ida

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



inhalt

Dem Dasein zuliebe

Vom Geiz als gerontologischem Problem haben schon viele Literaten, Psychologen und Philosophen geschrieben. Die französische Schriftstellerin Simone de Beauvoir hat in ihrem Buch über «Das Alter» zum Thema Altersgeiz festgestellt: «Der alte Mensch, dem es nicht mehr gegeben ist, durch Schaffen sein Sein entstehen zu lassen, will haben, um zu sein. Dies ist der Grund für jenen Geiz, den man so häufig beim älteren Menschen beobachtet. Dank seiner Besitztümer, die er krampfhaft festhält, versichert er sich gegenüber der Aussenwelt seiner Identität.»

Der deutsche Philosoph Arthur Schopenhauer charakterisiert den Altersgeiz als Produkt einer Verschiebung von der sinnlichen zur abstrakten Gier und behauptet, dies geschehe dann, wenn die Gier die Fähigkeit zum Geniessen überlebt und an die Stelle der Lust das Geld und der Besitz treten. Der Zweck des Daseins werde damit verfehlt.

Die verschiedenen Formen des Geizes sind nicht nur ein individuelles, sondern auch ein gesellschaftliches Phänomen, insbesondere dann, wenn es eine Reaktion der Älteren auf ihre soziale Lage ist. So besteht die Gefahr, dass eine wirtschaftliche Notlage, die zu äusserster Sparsamkeit zwingt, als Geiz diffamiert wird. Der wirkliche Geiz existiert jedoch unabhängig davon, ob jemand arm, reich, jung oder alt ist. Ein Rezept, wie dem Geiz wirkungsvoll entgegengetreten werden kann, ist nirgends zu finden. Sobald der Mensch jedoch anfängt, nur noch die Preisdifferenz zu geniessen, sollte er wieder mal einen alten, wertvollen Rotwein in der Bratensauce verkochen – dem Dasein zuliebe.

Ihre

Ida Glanzmann-Hunkeler

CVP-Nationalrätin

Präsidentin Pro Senectute Kanton Luzern

Impressum

ZENIT ist ein Produkt
von Pro Senectute
Kanton Luzern

Redaktionsadresse

ZENIT, Pro Senectute
Kanton Luzern,
Bundesplatz 14,
6002 Luzern
Telefon: 041 226 11 88
Fax: 041 226 11 89
E-Mail:
info@lu.pro-senectute.ch

Redaktion

Peter Dietschi,
Jürg Lauber

Layout/Produktion

Theodor Bilger
Emil Mahnig
Marianne Noser
papercommunication ag

Inserate

Pro Senectute Kanton
Luzern, Geschäftsstelle

Druck und Expedition

Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen

Auflage

30 000



4 IM ZENIT

Im Gespräch mit Franz Hohler.

8 ALTERSGEIZ

Erläuterungen von Prof. Helmut Bachmaier

10 VERARMUNGSWAHN

Ein Fall aus der Praxis.

14 FINANZPLANUNG IM ALTER

Ein Budget hilft gegen Unsicherheiten.

16 SPARSAMKEIT

Fakten von Prof. François Höpfinger.

18 PORTRÄT

Anna Limacher erzählt aus ihrem Leben.

21 BESUCHSDIENST

Ein gegenseitiges Geben und Nehmen.

25 HERBSTSAMMLUNG

Jede Spende zählt.

26 WERTEKULTUR

Rückblick auf den Event im KKL.

31 ALZHEIMERVEREINIGUNG

Verleihung des Fokus-Preises.

32 WOHNEN FÜR HILFE

Interview mit der Koordinatorin.

35 GELDRATGEBER

Gregor Zemp über Diversifizierung.

36 ES WAR EINMAL ...

Das Allmend-Stadion ist Geschichte.

40 AGENDA

Was wann wo los ist.

43 GUT ZU WISSEN

Wichtige Adressen von Pro Senectute Kanton Luzern.